

Herr KOAR **Pütz** führte zum Thema Nordbrücke aus, dass es zwar weitgehende Planungen zum Ablauf der Sanierung gebe, es aber auf Grund weiterer Wünsche des Bundes zur Zeit noch nicht möglich sei, die Planung abschließend vorzustellen. Er bat darum, für weitergehende Informationen bis zum Ende des 3. Quartals 2012 zu warten.

Dazu stellte Herr Abg. **Steiner** –GRÜNE- fest, dass sich die Zuverlässigkeit des Landesbetriebs und der DB nicht wesentlich unterscheiden.

Herr Stv. **Limbach** –CDU- gab seiner Sorge Ausdruck, dass erst im Zuge der Baumaßnahmen über die Verkehrsführung nachgedacht würde, ein Verfahren, das bereits bei der Umarbeitung der Kennedybrücke zu Problemen und Chaos geführt habe.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stv. **Beu** –GRÜNE- leitete aus dem Redebeitrag von Herrn Stv. Limbach –CDU- die Bitte an die Verwaltung ab, zur nächsten Sitzung einen Sachstand vorzulegen.

Herr Abg. **Krauß** –CDU- bat Herrn **Jaeger** –Planungsdezernent RSK- und Herrn Dr. **Sarikaya** –Amtsleiter Planungsamt RSK-, dem ausscheidenden Herrn **Wiehlpütz** den Dank und die besondere Anerkennung des Gremiums für die von ihm geleistete Arbeit zu übermitteln.

Dies sagte Herr **Jaeger** –Planungsdezernent RSK- gern zu und bat darüber hinaus die Bundesstadt Bonn, die Mitglieder des interkommunalen Verkehrs- Arbeitskreises noch vor der nächsten Tagung zu benennen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stv. **Beu** –GRÜNE- merkte dazu an, dass in der Einladung zum nächsten Bonner Planungsausschuss ein Hinweis auf die bis dahin erfolgte Benennung der Teilnehmer beinhaltet sei.